

Einige neue Miriden aus Libyen (Heteroptera)

E d u a r d W a g n e r

(Moorreye 103, Hamburg 62, Deutschland)

Plesioborops nov. gen. (Abb. 1)

Oberseite mit Ausnahme von Kopf und Scutellum mit deutlichen Punktgruben, glänzend, mit feiner, kurzer Behaarung. Pronotum ausserdem stark gerunzelt.

Kopf glatt, Scheitel hinten fein gerandet. Fühler lang und schlank. Pronotum mit deutlichen Halsring und kleinen, aber deutlichen Schwielen (Fig. 1a); der Raum zwischen den Schwielen und vor denselben glatt. Fläche des Pronotum kräftig querverunzelt. Vorderecken vorstehend und verdickt. Scutellum schwach gerunzelt. Beine normal. Schienen mit feinen Dornen. An den Hintertarsen (Abb. 1e) ist das 2. Glied so lang wie das 1. und kaum kürzer als das Endglied. Klauen gekrümmt, Arolien und Pseudarolien vorhanden.

Genitalien des Männchens (Fig. 1, f—i) vom Mirinae-Typ, denen der Gattung *Lygus* Hhn. ähnlich. Penis (Fig. 1i) birnförmig. Vesika mit deutlichen Spikula.

Plesioborops nov. gen. gehört in die *Lygus*-Gruppe der Mirinae s. str. Am nächsten stehen ihm die Gattungen *Plesiocoris* Fieb. und *Neoborops* Uhl. Von *Plesiocoris* Fieb. unterscheidet er sich durch die kleinen, getrennten Schwielen des Pronotum und den langen Kopf (Fig. 1, b+c), von *Neoborops* Uhl. durch den breiten Scheitel, den langen Kopf und die verdickten Vorderecken des Pronotum (Fig. 1a). Bei *Camptozygum* Fieb. ist das Pronotum zwischen den Schwielen und vor denselben punktiert, während *Lygidea* Reut. einen weit kürzeren Kopf hat, an dem die Kehle kaum zu erkennen ist. Von den übrigen Gattungen des *Lygus*-Komplexes wird er durch das stark gerunzelte Pronotum und die Längenverhältnissen der Glieder der Hintertarsen getrennt.

Typus-Art: *P. amblytyloides* nov. spec.

Plesioborops amblytyloides nov. spec. (Abb. 1)

Mittelgross, länglich-oval, das ♂ 3,3×, das ♀ 3,1× so lang, wie das Pronotum breit ist. Hell ockergelbbraun. Pronotum in den Vorderecken mit braunem Fleck, der auch die äussere Hälfte der Schwielen bedeckt. Clavus am Scutellarande gebräunt. Corium an der Clavusnaht und an der Kubitalader mit je einem schwachen, braunen Längsstreif. Scutellum und Cuneus einfarbig hell. Membran weisslich, Adern hell. Behaarung der Oberseite fein, sehr kurz und hell, an den Fühlern dunkel. Punktierung auf dem Pronotum durch die starke Querrunzelung fast verdeckt, auf den Halbdecken ziemlich dicht und flach, keine Längsreihen bildend.